

Meisterjahrgang 2020: Mit Abstand die Besten

20. November 2020

Auch wenn die Meisterfeier 2020 der Handwerkskammer Reutlingen in diesem Jahr abgesagt werden musste, erhob der Präsident der Kammer, Harald Herrmann, im gemeinsamen Videogrußwort mit Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert sozusagen viral 279 Jungmeisterinnen und Jungmeister in den „Meisterstand“.

„Sie haben Unternehmergeist bewiesen, Leistungswillen und Durchsetzungsvermögen gezeigt. Das sind nicht die schlechtesten Voraussetzungen für eine gute berufliche Zukunft. Mit viel Leidenschaft, Durchhaltevermögen und Talent haben Sie Ihre Meisterprüfung abgelegt und können nun voller Stolz auf das Geleistete zurückblicken. Dazu gratulieren wir Ihnen von Herzen“, sagte Kammerpräsident Harald Herrmann in seiner Rede. Dr. Joachim Eisert fügte hinzu, dass nun den Absolventen alle Türen offen stünden, ob als Führungskraft, Gründer oder Nachfolger, denn in jedem fünften Handwerksbetrieb stünde in den nächsten Jahren ein Generationswechsel an.

In diesem Jahr hatten sogar 81 Handwerkerinnen und Handwerker aus zulassungsfreien Berufen – Maßschneider, Gebäudereiniger und Metallblasinstrumentenmacher – ihre Meisterprüfungen abgelegt.

Zu den Abschlüssen mit den meisten Absolventen zählten die Gebäudereiniger mit 41, die Elektrotechniker mit 39, die Feinwerkmechaniker mit 38 und die Maßschneider mit 37 Jungmeisterinnen und Jungmeistern.

5 Jungmeisterinnen und Meister bestanden ihre Prüfungen mit einer besseren Note als 2,0.

Von den 54 Meisterinnen kommen in diesem Jahr 36 aus dem Maßschneider-, 10 aus dem Gebäudereiniger-, 3 aus dem Raumausstatter-, 2 aus dem Feinwerkmechaniker-Handwerk, 2 aus dem Metallblasinstrumentenmacher-Handwerk und eine aus dem Zimmererhandwerk.

Der Meisterbrief als Herzstück des Handwerks

Meistergeführte Unternehmen, so Herrmann, basierten auf einem breiten fachlichen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Wissensfundament, das zum Führen einer Firma existenzielle Bedeutung habe.

Der Meisterbrief sei das Herzstück des Handwerks. Der Meisterbrief schaffe Wettbewerb auf hohem Niveau. „Er ist ein anerkanntes Gütesiegel und ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Verbraucherschutz“, erklärte Herrmann.

Die Meisterbriefe und ein Paket voller regionaler Köstlichkeiten erhielten die Jungmeisterinnen und Jungmeistern in diesem Jahr per Post.

Unser Zeichen: som

Pressestelle:
Sonja Madeja
Udo Steinort

Handwerkskammer
Reutlingen
Hindenburgstr. 58
72762 Reutlingen

Postanschrift:
Postfach 17 43
72707 Reutlingen

Telefon 07121 2412-123
Telefax 07121 2412-412
presse@hwk-reutlingen.de
www.hwk-reutlingen.de